

Frohe Weihnachten 2025



MGV Harmonie Seedorf e.V.

# **Alle Jahre wieder**

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt,  
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

(T: Wilhelm Hey (1789-1854) / M: Friedrich Silcher (1789-1860)

# **Es kommt ein Schiff, geladen**

Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein  
höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll  
Gnaden, des Vaters ewig's Wort.

Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein  
teure Last; das Segel ist die Liebe,  
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft auf Erden, da ist das Schiff  
am Land. Das Wort will Fleisch uns werden,  
der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein,  
gibt sich für uns verloren; Gelobet muß es  
sein.

aus dem Andernacher Gesangbuch 1608

## **Maria durch ein' Dornwald ging**

Maria durch ein' Dornwald ging, Kyrieleison!  
Maria durch ein' Dornwald ging, der hat'  
in sieben Jahr'n kein Laub getragen!  
Jesus und Maria

Was trug Maria unter ihrem Herzen?  
Kyrieleison! Ein kleines Kindlein ohne  
Schmerzen, das trug Maria unter ihrem  
Herzen! Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getrag'n,  
Kyrieleison, als das Kindlein durch den Wald  
getrag'n, da haben die Dornen Rosen  
getrag'n! Jesus und Maria.

aus Türringen 1850 überliefert

# Zu Bethlehem geboren

Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein,  
das hab ich auserkoren,  
sein eigen will ich sein.  
eia, eia, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken  
will ich mich ganz hinab;  
mein Herz will ich ihm schenken  
und alles, was ich hab,  
eia, eia, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen  
will ich dich lieben sehr  
in Freuden und in Schmerzen,  
je länger mehr und mehr,  
eia, eia, je länger mehr und mehr.

(T: Friedrich Spee (1591-1635), M: unbekannt)



# Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken  
nie klingen als zu der Weihnachtszeit:  
s`ist als ob Engelein singen wieder von  
Frieden und Freud.

||: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :||  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört:  
Tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd,

||: segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :||  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere  
noch weit, dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.

||: Alle aufjauchzen mit einem Gesang. :||  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

# O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.

Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein  
Baum von dir mich hoch erfreut.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt  
Trost und Kraft zu jeder Zeit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

(T:August Zarnack (1777-1827), Ernst Anschütz (1780-1861) M: unbekannt)

# **Leise rieselt der Schnee**

Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See,  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Herzens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

(M & T: Eduard Ebel (1839 – 1905)



# **Still, still, still**

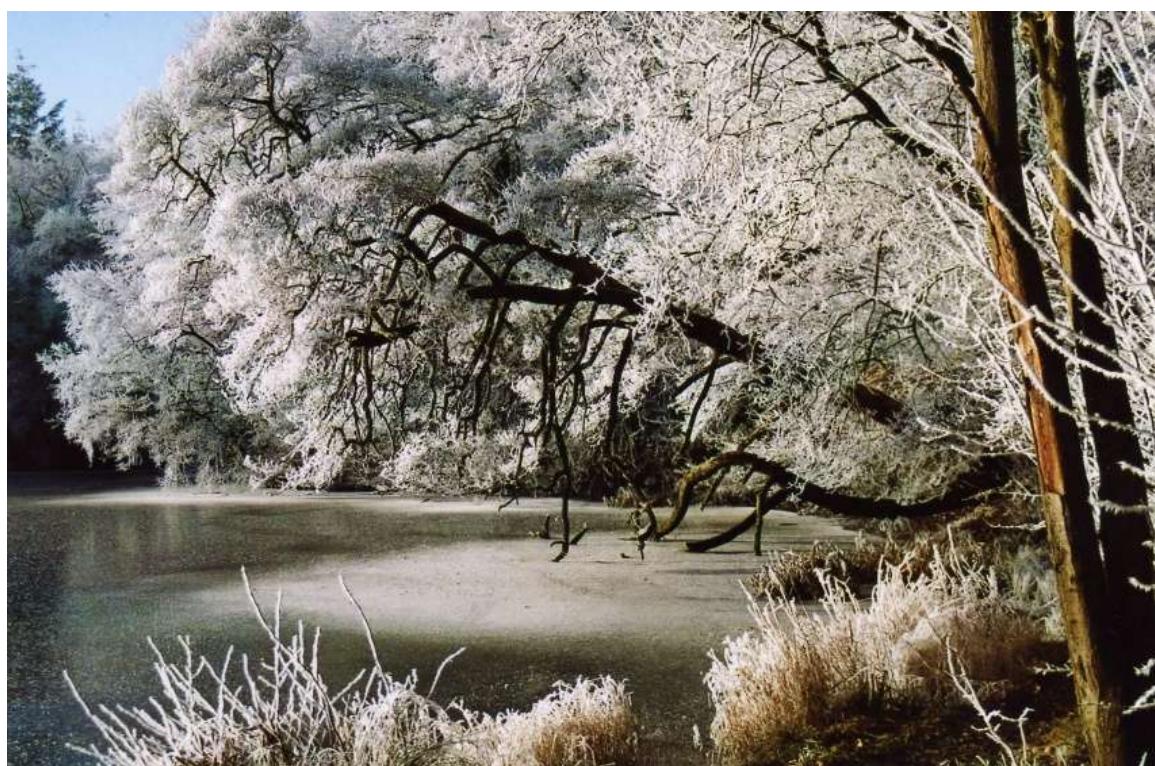
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!  
Die Engel tun schön musizieren,  
Vor dem Kindlein jublieren.

Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!

Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.  
Gott hat den Himmelsthron verlassen  
und muß reisen auf der Straßen.

Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.

aus dem Salzkammergut um 1800



# **Fröhliche Weihnacht überall**

**„Fröhliche Weihnacht überall!“**

tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtston. Weihnachtsbaum.

Weihnachtsduft in jedem Raum!

„Fröhliche Weihnacht überall!

tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmet in den Jubelton,  
denn es kommt das Licht der Welt von des  
`Vaters Thron.

**„Fröhliche Weihnacht überall!“ . . .**

Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du,  
denn du führst, die dir vertraun, ein zu sel'ger  
Ruh’.

**„Fröhliche Weihnacht überall!“ . . .**

Was wir andern taten, sei getan für dich,  
das bekennen jeder muß, Christkind kam für  
mich.

**„Fröhliche Weihnacht überall!“ . . .**

(nach einem englischen Volkslied M&T: unbekannt)

# **Stille Nacht, heilige Nacht!**

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kund gemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da,  
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o, wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt!

(T: Josef Mohr 1818 / M: Franz Xaver Gruber 1818)



**Frohe und friedvolle  
Weihnachten 2025**

**wünscht der**

**MGV Harmonie Seedorf e.V.**